Willkommen

Sehr geehrte Besucherin und geehrter Besucher meiner Webpräsenz,

danke dass Sie vorbeischauen. Einen Kaffee kann ich Ihnen hier leider nicht anbieten- aber einige Informationen über mich und mein Beratungsangebot.

Seit nun über 30 Jahren (genau seit 1983) bin ich nach dem **Studium der Medizinischen Informatik** an der Universität Heidelberg im Bereich Informationsverarbeitung im Gesundheitswesen tätig (heute nennt man das wohl eHealth :-)).

Während in der ersten Phase meines Berufslebens von 1983 -1996 vor allem die institutionellen Informationssysteme wie KIS, RIS, APIS etc. im Mittelpunkt meiner beruflichen Tätigkeit, Projekte und Aktivitäten standen, folgte sodann die Phase mit der Beschäftigung der Vernetzung dieser Systeme im Rahmen gesundheitstelematischer und telemedizinischer Lösungen sowie später auch Lösungsansätze für die wissensbasierte Unterstützung medizinischen Handelns sowie mobile Lösungen und Apps.

Als Spezialist der Medizinischen Informatik liegen dementsprechend **meine Schwerpunkte** in der Lehre, Forschung als auch in der Beratung von Einrichtungen des Gesundheitswesens und einschlägigen Unternehmen **in folgenden Themenbereichen**:

Medizinische Informationssysteme

Keine Gesundheitseinrichtung kommt heute ohne betriebliches Informationssystem mehr aus. Ab 1980 für die Abrechnung realisiert, entwickelten sich diese Lösungen zu umfassenden Medizinischen Informationssystemen, abgestimmt auf die speziellen Bedürfnisse von Krankenhäusern, Arztpraxen, Pflegediensten usw. Solche Systeme sollen integriert die Verarbeitung, Dokumentation, Organisation, Kommunikation und Entscheidungsfindung in den Einrichtungen unterstützen. Mehr dazu und inhaltlich immer noch aktuell: Mein Lehrbuch dazu aus 2005.

Elektronische Patienten-/Krankenakte

Elektronische Patientenakten (EPA) - heute in aller Munde. Dahinter verbergen sich viele verschiedene Konzepte - z.B. institutionelle oder einrichtungsübergreifende Akten. Akten sollten das medizinische Handeln unterstützen und über das einfache Verwalten von Dokumenten hinausgehen. Einrichtungsübergreifende Aktensysteme und Behandlungsmanagement-Plattformen werden die Zukunft des Gesundheitswesens bestimmen und zum kooperativen Instrument für den Patienten und seine Ärzte. Immernoch aktuell*: Meine Expertise für die Bertelsmann-Stiftung zum Thema.*

Gesundheitstelematik, Telemedizin

Gesundheitstelematik - ein Kunstwort aus Gesundheitswesen, Telekommunikation und Informatik. Dabei geht es um vernetzte Systeme im Gesundheitswesen. Im Prinzip fallen darunter auch Anwendungen der Telemedizin. Damit das zu sinnvollen Lösungen führt, müssen die Systeme sich aber auch gut verstehen, daher ist die semantische Interoperabilität wichtig! Wer also Projekte macht, muss sich u.a. mit Struktur und Semantik der über alle Systeme hinweg zu nutzenden Daten Gedanken machen. *Immer noch in vielen Aspekten relevant:* Mein Lehrbuch aus 2006.

Datenschutzkonzepte und -schulungen

In der Medizinischen Informatik realisieren wir Lösungen, die Schicksale verwalten, und nicht Schrauben! Daher müssen die höchsten Anforderungen an die Datenschutzmechanismen und -regelungen erfüllt werden. Jede unsachgerechte Offenbarung oder missbräuchliche Nutzung kann viel Schaden anrichten. Aber nicht nur die Systeme und Software können löchrig sein, sondern auch die Benutzer, die fahrlässig mit Daten oder ihren Zugängen umgehen. Schulung tut daher not!

Wissensmanagement in der Medizin

Die Medizin - ein Gebiet mit den höchsten Zuwachsraten an neuem Wissen. EIn Facharzt müsste Studien zufolge heute 2 Stunden am Tag Literatur und Studienergebnisse lesen, um auf dem Laufenden zu bleiben. In großen Einrichtungen müssen die Mitarbeiter viele Standards etc. berücksichtigen, viele Gesetze bilden den Rahmen - das Management von Wissen in der Medizin bzw. den Gesundheitseinrichtungen wird zunehmend zu einem kritischen Erfolgsfaktor.

eLearning - unabhängig von Raum und Zeit

Wie lernen wir heute? Wie werden wir zukünftig zunehmend Lernen? Berufsbegleitende Fort- und Weiterbildung unabhängig von Raum und Zeit - das Gebot der Stunde. Die eLearning-Technologien haben sich innovativ entwickelt. Heute kann Vieles auch mittels eLearning vermittelt werden. Wichtig ist und bleibt ein gutes didaktisches Konzept, praxisrelevante Lernziele und motivierende Präsentationen.